



Die Post will hier eigenes Geld für ein Renditeobjekt investieren. Dass die Filiale bestehen bleibt, kann sie nicht garantieren.

mra

WN 21.6.18

Post will am Bahnhof Renditeobjekt bauen

Seit der Inbetriebnahme des neuen Logistikzentrums der Post in Gloten werden bei der Hauptpost in Wil kaum mehr Briefe und Pakete sortiert. Die leeren Flächen werden vermietet. Das bleibt aber nicht so.

Wil Es sind zwei Faktoren, welche die Strategie der Post für ihre Liegenschaft beim Bahnhof Wil (Hubstrasse 18) beeinflussen. Zum einen das neue Logistik Center in Gloten. Von dort treten seit Anfang 2017 alle Briefe und Pakete die letzte Reise zu ihrem Bestimmungsort in der umliegenden Region an. Seither hat die Post für die grosszügigen Räumlichkeiten hinter der Wiler Hauptpost keine Verwendung mehr. «Die leerstehenden Flächen sind teilweise vermietet oder in Vermietung», bestätigt Mediensprecherin Carmen Lama. Wirklich spannend wird es aber erst bei der zweiten wesentlichen Veränderung. Im aktuell gültigen Zonenplan befindet sich die Post-Liegenschaft vollständig in der

Zone für öffentliche Bauten und Anlagen. Sobald der neue Plan aber in Kraft tritt, ändert sich das.

Viel wäre möglich

Ein Grossteil des Grundstücks soll der Kernzone 4 zugeteilt werden. Nur der vordere Teil (Postfiliale) verbleibt in der Zone für öffentliche Bauten. «In dieser Kernzone wäre mit den entsprechenden Planungsinstrumenten gleich viel möglich wie an der Unteren Bahnhofstrasse», bestätigt Thomas Kobler, Leiter Bewilligungen beim Departement Bau, Umwelt und Verkehr. Das macht die Liegenschaft plötzlich sehr attraktiv. Das weiss auch die Post. «Tritt der neue Zonenplan in Kraft, prüft die Post eine Immobilienentwicklung als Renditeliegenschaft», so die Mediensprecherin. Und: Diesem Projekt könnte sogar die Filiale zum Opfer fallen. Denn deren Erhalt hat die Post bisher nur bis Ende 2020 garantiert. Aber Carmen Lama kann dazu noch keine definitive Aussage machen: «Möglich ist alles. In Frau-

enfeld realisierte die Post auch ein Renditeobjekt – mit Filiale.»

Eigene Investitionen

Auch was dieses Objekt hinter dem Bahnhof Wil beinhalten soll, ist noch offen. Die Post will den Zonenplan abwarten, bevor sie mit der Planung beginnt. Das kann aber noch dauern. Laut Thomas Kobler ist nach wie vor nicht abschätzbar, wie viel Zeit die laufenden Verfahren noch beanspruchen. Die Post hat aber schon entschieden: Man will selber investieren und nicht verkaufen. *tiz*

Kein «Busbahnhof Süd»

An der Generalversammlung der Wiler Parkhaus AG wurde die Idee geäussert, auf der Post-Liegenschaft einen «Busbahnhof Süd» zu verwirklichen. Stadtrat Daniel Stutz, Vorsteher des BUV, winkt ab: Man will am Masterplan mit den 18 neuen Buskanten festhalten. Man habe aber im Rahmen der Arbeiten «alle möglichen Varianten diskutiert».